05.2026

Bootshandel Skipper.

Motor- und Segelboote

Ⓐ €8,00 · Ⓒⓗ sfr 10,50 · 7,40 €

INKL. 22 SEITEN BOOTS MARKT

MESSE
17. ancora Yachtfestival

TESTS
Linder Arkip 570
Cobra Gran Maestro 43

EXKLUSIV-TEST!
DIE NEUE LINSSEN GS 35.1 AC

BBQ AN BORD

Infos und Tipps, worauf zu achten ist

4 190553 507401 05

LINSSEN GRAND STURDY 35.1 AC

PREMIUM-PREMIERE

Linssen Yachts präsentierte unlängst das erste Modell einer neuen Stahlverdränger-Generation – die Grand Sturdy 35.1 AC. Uns bot sich die Gelegenheit, die rundum gefällige Tourenyacht vorab zu erproben, und zwar als bisher einziges Fachmagazin. Lesen Sie also in einem Exklusivtest, wie sich der smarte 35-Footer in der Praxis schlägt.

Premium-Premiere: Die GS 35.1 AC ist das erste Boot der neuen »1«-Serie von Linssen Yachts. Im Rahmen der vom 5. bis 10. Juni terminierten »Spring Edition Boat Show« folgen die Modelle GS 35.1 Sedan und GS 40.1 AC

Bei Linssen Yachts, das steht von vornherein fest, kauft man nicht die sprichwörtliche »Katze im Sack«, sondern geht auf Nummer sicher. Die Boote der 1949 von Jac. Linssen sr. gegründeten niederländischen Traditionswerft verdienen zu Recht das Prädikat »Spitzenklasse«, was in der internationalen Tourenskipper-Szene allgemein bekannt ist. Bemerkenswerterweise befindet sich das in Maasbracht an der vorbeifließenden Maas angesiedelte Unternehmen nach wie vor in Familienbesitz, wobei mit Managing-Direktorin Yvonne Linssen eine äußerst kompetente Branchenkennerin und engagierte Geschäftsfrau am Ruder steht. Der im positiven Sinne extrem durchorganisiert wirkende Yachtbau-Betrieb beschäftigt zurzeit 105 hochqualifizierte Mitarbeiter, denen man anmerkt, dass sie sich mit »ihrem Fabrikat« voll und ganz identifizieren. Als Urahn aller Linssen-Boote, von denen bis zum heutigen Tage um die 4.000 Einheiten auf Kiel gelegt wurden, gilt die legendäre St. Jozef Vlet, ein Original aus den 1950er-Jahren.

Wir schlagen jetzt den Bogen in die Gegenwart und werfen einen Blick auf das aktuelle Linssen-Repertoire, das sich mit der gerade vollzogenen Einführung der neuen ».1«-Serie attraktiver denn je präsentiert. Daraus ergibt sich womöglich ein Luxusproblem, denn der betuchte Kunde hat die berühmte Qual der Wahl. Zählt man die beiden noch in der Entwicklung befindlichen Grand-Sturdy-Modelle 30.1 AC und 30.1 Sedan dazu, umfasst das künftige Portfolio elf Typen in Längen von 30 bis 55 Fuß, deren Herstellung von A bis Z, also vom Zuschnitt der Stahlplatten bis zum übergabefertigen Endprodukt, »unter einem Dach« erfolgt. Da die zeitlos-schön designten Linssen-Yachten als überdurchschnittlich wertbeständig gelten und sich auch als »gepflegte Gebrauchte« einer kontinuierlichen Nachfrage erfreuen, dürften potenzielle Neuboot-Interessenten und alle bekennenden Fans dieser Premium-Marke gespannt sein, was die Linssen Grand Sturdy 35.1 AC zu bieten hat. Unmittelbar vor der offiziellen Premiere des 10,70 m langen und 3,40 m breiten Knickspanters anlässlich der von Linssen Yachts ausgerichteten »Season Opening Boat Show« erprobten wir den bildhübschen 35-Footer, der mit maximal acht Personen an Bord die Einstufungskriterien für die CE-Klassifizierung C erfüllt. Erster Eindruck: Das Boot steht da wie aus einem Guss, Produktgüte und Finish verdienen angesichts der Tatsache, dass es sich hier um die Baunummer 1 handelt, die Bewertung »sensationell«. Obendrein harmoniert die neuartige Rumpffarbe »Mystic Green« sehr gut mit den in »Sand Beige« gehaltenen Decksaufbauten. Auch die wohl unverzichtbare, als klassisches Stilelement und Rammschutz gedachte hellbraune Wieling steht der Linssen-Novität bestens zu Gesicht.

Über die leider nicht zur umfangreichen Basisausstattung gehörenden ausklappbaren Relingleitern gelangt man aufs rutschhemmend strukturierte Seitendeck. Die umlaufenden Gangborde sind 33 cm breit und werden von einer 23 cm hohen Schanz mit aufgeschweißter Seereling flankiert. Wir orientieren uns in Richtung Achterdeck, um 196 cm Stehhöhe unterm optimal angepassten Stoffcabrio zu notieren. Anstelle eines fest montierten Steuersitzes präferiert Linssen Yachts die platzsparende Lösung, den Skipper mit einem frei stehenden Faltstuhl zu beglücken. Die hydraulische Ruderanlage arbeitet butterweich und direkt. Sie benötigt nur 3,5 Ruderdrehungen zwischen den Anschlägen. Den 194 cm hohen Salon, dessen »Sandstone Serenity«-Interieur aus abwaschbarem HPL (»High Pressure Laminate«) besteht, betritt man über eine fünfstufige Treppe. Der backbordseitigen Kombination aus Sideboard inklusive manuellem TV-Lift und Kombüse mit den relevanten Küchengeräten stehen ein L-Sofa mit Bedarfskojen-Funktion und das, wie wir finden, sehr clever inszenierte kleine »Bord-Büro«

1. Der bis zu 194 cm hohe Salonbereich wirkt dank stimmiger Möblierung sehr aufgeräumt
2. Vom Flur oder direkt von der Bugkabine zu erreichen ist der backbordseitige WC-Raum
3. Eine clevere architektonische Idee ist die Büro- und Navigationsecke vorne im Salon
4. Blick in die 183 cm hohe Bugkabine, deren komfortable Doppelkoje 200 x 160 cm misst
5. Sehr angenehm wohnt es sich im Heck, zumal eine Sanitärkabine angegliedert ist
6. Schlanke Crewmitglieder sind klar im Vorteil, wenn es darum geht, sich mit grenzwertig eng geratenen Zugängen zu arrangieren ...
7. Die Proportionen der neuen Linssen mit unverwechselbarer Marken-DNA passen perfekt

gegenüber. Das nächste Highlight ist die pieksauber ausgeführte, auf ideale Servicefreundlichkeit abzielende Motorinstallation im Salonkeller. Unter dem mit zwei Gasdruckdämpfern versehenen 110 x 111 cm großen Deckel kommt der hocheffiziente japanische Standard-Diesel der Grand Sturdy 35.1 zum Vorschein. Yanmars laufruhiger Reihenvierzylinder namens 4JH80 schickt 58,8 kW (80 PS) an die Antriebswelle. Die ebenso schlicht wie geschmackvoll gestaltete Bugkabine mit 183 cm lichter Höhe und zwei getrennte Sanitärabteile bilden die vordere Wohnsektion. Aufgrund der räumlichen Enge fallen die Eingänge zur backbordseitigen Toilette und zur steuerbordseitigen Dusche sehr schmal aus. Kräftig gebaute beziehungsweise korpulente Zeitgenossen sollten bei der Bordbegehung schauen, ob sie denn überhaupt hineinpassen – und vorher am besten eine Diät machen. Entspannter ist die Lage im Achterschiff, zumal die 187 cm hohe Heckkabine samt angegliedertem Bad und üppigem Stauvolumen für die persönliche Habe mit einem merklichen Plus an Bewegungsfreiheit lockt. Genächtigt wird in einer komfortabel gepolsterten Doppelkoje, deren einteilige Matratze 200 x 150 cm misst. Ein tolles neues Detail ist das 187 cm lange und 16 cm breite Steuerbord-Fenster, das viel Tageshelligkeit hereinlässt und geöffnet für die erforderliche Frischluftzufuhr sorgt.

Wie fährt sich das Boot? Der geschmeidig durchs Wasser gleitende Rumpf bügelt moderate querkommende Wellen einfach glatt und läuft bis zur gestoppten Maximalgeschwindigkeit von exakt 7,9 Knoten absolut souverän – mehr geht nicht. Die Kurstreue, das Einlenkverhalten und die Manövriereigenschaften sind in jeder Fahrsituation hervorragend, wobei wir dazu raten, ergänzend zum serienmäßig vorhandenen Bugstrahlruder unbedingt auch den optionalen Heckstrahler zu ordern. Dass es ein derartiges Schmuckstück wie die GS 35.1 AC nicht zum Schnäppchenpreis gibt, liegt auf der Hand. Für die dank diverser Extras sehr gut ausgestattete Testyacht summierten sich jedenfalls stolze 482.152 Euro.

Text: **Peter Marienfeld**

Fotos: Peter Marienfeld (11), Linssen Yachts (5)

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 10,70 m
Breite: 3,40 m
Durchfahrtshöhe (min.): 2,55 m
Tiefgang: 1,00 m
Gewicht: 9.000 kg
CE-Kategorie: C
Max. Personenzahl: 8
Brennstofftank: 240 l
Wassertank: 220 l
Septiktank: 240 l
Baumaterial: Schiffbaustahl
Motorisierung: Yanmar 4JH80, Standard-Diesel mit Wellenantrieb, Leistung 58,8 kW (80 PS)
Grundpreis (ab Werft): 418.523 €, Preis des fahrfertigen Testbootes inkl. umfangreicher Sonderausstattung: 482.152 €

MOTOR IM TESTBOOT

Yanmar 4JH80, Turbodiesel mit Common-Rail-Einspritzsystem, Leistung 58,8 kW (80 PS), Zylinderzahl: 4 in Reihe, Bohrung x Hub: 84 x 90 mm, Hubraum 2,0 Liter, Nenndrehzahl 3.200 min^{-1}

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Hydr. Lenkung, Bugstrahler, el. Motorschaltung, Warmluftheizung, autom. Feuerlöschanlage, Warmwasserversorgung, 230-V-Landanschluss plus Batterielader, LED-Navi-Beleuchtung, Raymarine-Axiom-Plotter, Doppelbatterieanlage, Sekuritglas-Fenster, man. Ankerwinde plus Ankergeschirr, Seereling, Badesteg mit Leiter und Außendusche, Pantry mit zweifl. Gaskocher, 80-l-Kühlschrank und Spüle, Antifoulinganstrich

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Heckstrahler, el. Bugankerwinde, el. Toiletten in beiden Kabinenbereichen, ausklappbare Relingleitern, Bord-TV mit manuellem Liftsystem, Kissen-Set für achterliche Deckskisten, mehrteiliges Fahrverdeck (Preise auf Anfrage)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

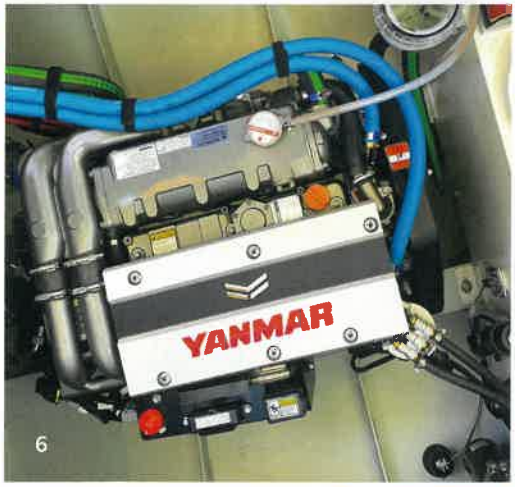
(Leerlauf)	800 min^{-1}	49 dB(A)	0 kn
	800 min^{-1}	51 dB(A)	1,7 kn
	1000 min^{-1}	52 dB(A)	2,7 kn
	1300 min^{-1}	54 dB(A)	3,8 kn
	1600 min^{-1}	60 dB(A)	4,9 kn
	1900 min^{-1}	63 dB(A)	5,6 kn
	2200 min^{-1}	65 dB(A)	6,1 kn
	2500 min^{-1}	67 dB(A)	7,0 kn
	2800 min^{-1}	69 dB(A)	7,3 kn
	3100 min^{-1}	70 dB(A)	7,7 kn
(Volllast)	3220 min^{-1}	71 dB(A)	7,9 kn

Revier: Maas bei Maasbracht (NL), **Crew:** 3 Personen, **Messung:** GPS, **Wasser:** 14° C, **Luft:** 15° C, **Wind:** 2 Bft., **Tanks:** Diesel 240 l (100 %), Wasser 220 l (100 %)

- ⊕ Exzellente Produktqualität, gepaart mit hoher Funktionalität
- ⊕ Sehr gelungene und markentypische Stahlverdränger-Optik
- ⊕ Geschmeidig laufender Rumpf mit bestem Manövrierverhalten
- ⊕ Beispielhaft gut zugänglicher Maschinenraum im Salonkeller
- ⊕ Laufruhige und effiziente Yanmar-Standard-Motorisierung
- ⊕ Gutes Platzangebot im Salon und in der Achterkabine

- ⊖ Räumliche Enge im Bereich der vorderen Kabinenzugänge
- ⊖ Zwei vordere Folienfenster im Fahrverdeck wären sehr sinnvoll

INFORMATIONEN UND WERFT

Linssen Yachts B.V. (Werft und Lieferant des Testbootes), Brouwersstraat 17, NL-6051 AA Maasbracht, Tel. 0031-475439999, Kontaktadressen der offiziellen deutschen Linssen-Händler unter **www.linssenyachts.com**

1. Der Skipper sitzt auf einem hochwertigen teakhölzernen Klappstuhl, der frei steht
2. Die nutzbare Gangbordbreite wird mit ausreichenden 33 Zentimetern vermessen
3. Unterm Mittelpolster: Zentrale Verbindung zwischen Hecksteg und dem Achterdeck
4. Solide 97 cm tiefe Badeplattform, die drei Trittstufen führen hinauf aufs Achterdeck
5. Im Unterbau der Pantry: Der 80-l-Kühlschrank und ein ausziehbarer Mülleimer
6. Der vierzylindrige Yanmar-Turbodiesel mobilisiert 58,8 kW, also 80 Pferdestärken
7. Natürlich verfügt die neue Linssen über Klappscheiben und Doppelarmwischer